OHZ vom 12.11.01

TV Fränkisch-Crumbach setzt sich beim Verfolger durch
A-Liga: Seckmauern verliert hoch gegen die SG Nieder-Kainsbach

(kbe). Der mögliche Wechsel an der Tabellenspitze in der Odenwälder Fußball-A-Liga blieb gestern aus: Fränkisch-Crumbach gewann das Topspiel des Tages bei Türkspor Beerfelden mit 3:2. Da auch die Verfolger mit Ausnahme vom TSV Seckmauern punkteten, rückte die Tabellenspitze dicht zusammen. Sogar der VfR Würzberg als seitheriger Siebter hat sich nach seinem klaren Heimsieg über Lützel-Wiebelsbach im erweiterten Kreis der Titelanwärter zurückgemeldet.
Auf den Abstiegsrängen wird die Situation für Schlusslicht Steinbach und die SG Mossautal allmählich bedrohlich, während Breitenbrunn durch seinen Heimsieg ein großer Schritt nach vorn gelungen ist.

11.11.2001	
TSG Zell - SV Hummetroth	4:1
SV Gammelsbach - FC Rimhorn	4:4
Türk Beerfelden - TV Fränkisch-Crumbach	2:3
SG Sandbach - TSV Hainstadt	4:1
VfR Würzberg - SV Lützelbach-Wiebelsbach	7:1
SG Rothenberg - FC Höchst	8:2
TSV Seckmauern - SG Nieder-Kainsbach	2:6
GSV Breitenbrunn - TSG Steinbach	3:0
SG Mossautal - TSV Höchst	0:1

1.	(1.)	TV Fränkisch-Crumbach	17	12	2	3	55:26	38
2.	(4.)	TSG Zell	16	12	0	4	36:27	36
3.	(5.)	SG Sandbach	17	11	2	4	46:25	35
4.	(2.)	TSV Seckmauern	16	11	1	4	50:30	34
5.	(3.)	Türk Beerfelden	17	10	4	3	42:31	34
6.	(6.)	VfR Würzberg	17	9	4	4	50:23	31
7.	(8.)	SG Rothenberg	17	9	3	5	58:40	30
8.	(7.)	SV Hummetroth	17	8	4	5	38:25	28
9.	(9.)	SV Lützelbach-Wiebelsbach	16	8	2	6	41:35	26
10.	(11.)	GSV Breitenbrunn	17	7	0	10	36:47	21
11.	(13.)	TSV Höchst	17	5	4	8	31:32	19
12.	(10.)	FC Höchst	17	6	1	10	33:50	19
13.	(15.)	SG Nieder-Kainsbach	16	6	0	10	44:40	18
14.	(14.)	FC Rimhorn	17	4	5	8	34:41	17
15.	(12.)	TSV Hainstadt	16	5	2	9	31:38	17
16.	(16.)	SV Gammelsbach	17	4	3	10	41:61	15
17.	(17.)	SG Mossautal	16	3	0	13	20:57	9
18.	(18.)	TSG Steinbach	17	1	1	15	19:77	4

TSV Seckmauern – SG Nieder-Kainsbach 2:6 (2:4). Einen herben Rückschlag musste der seitherige Tabellenzweite mit der unerwarteten Heimniederlage gegen die SG Nieder-Kainsbach einstecken. Knackpunkt der Partie war die rote Karte gegen den Seckmaurer Keeper Jürgen Schäfer, der beim Spielstand von 2:4 einen Gästestürmer von den Beinen holte. Für Schäfer sprang der Torwart des TSV-Altherrenteams in die Bresche, der seine Sache sehr gut machte, die Niederlage aber nicht mehr verhindern konnte. Die Elf von TSV-Spielertrainer Ingo Singer leistete sich vor allem im Defensivbereich zu viele individuelle Fehler.
Die Torfolge: 1:0 (15.) Singer, 1:1 (22.) Michael Ripper, 1:2 (28.) Ibrahim Ciftci, 1:3 (33.) Daniel Fornoff, 1:4 (36.) Michael Ripper, 2:4 (40.) Markus Krejtscha, 2:5 (46./Foulelfmeter) Drago Cutura, 2:6 (89.) Cutura. Seckmauerns Michael Bausch handelte sich in der 37. Minute nach einer Notbremse ebenfalls die rote Karte ein. Schiedsrichter: Wüst (Griesheim). Reserven: 5:2.

Eigener Bericht
Eine in dieser Höhe peinliche 2:6-Niederlage leistete sich der TSV Seckmauern gegen die SG Nieder-Kainsbach. Als Ingo Singer nach 10 Minuten mit einem abgefälschten Schuss das 1:0 erzielte war die Welt des TSV noch in Ordnung. Was danach folgte glich einer Demontage gegen eine Nieder-Kainsbacher Elf, die bis zu diesem Spieltag noch keinen einzigen Auswärtspunkt holen konnte: fast jeder Schuss der Gäste war ein Treffer. Zwar wurde mit M.Bausch ein TSV-Spieler Mitte der ersten Hälfte des Feldes verwiesen, doch dies kann nicht der Grund für die desolate Leistung des TSV gewesen sein. Fehlpässe, mangelhaftes Zweikampfverhalten, Formtief und unglückliche Torhüterleistungen, alles kam zusammen. Nach dem zwischenzeitlichen 4:1 konnte M.Krejtscha noch vor der Pause den Anschschlusstreffer markieren. 5 Min. nach der Pause erhielt unser Torhüter J.Schäfer nach einer Notbremse im Strafraum ebenfalls die rote Karte. Im Tor stand danach AH-Torwart Lothar Längle, der seine Aufgabe insgesamt gut löste. Den fälligen Elfmeter konnte er leider nicht abwehren. Natürlich war das Spiel nun endgültig entschieden, obwohl mit 2 Mann weniger noch einige Chancen herausgespielt wurden. Kainsbach tat für den Rest des Spieles nicht mehr als notwendig und erzielte kurz vor Schluss sogar noch den 6.Treffer.

Bilder vom Spiel TSV Seckmauern - SG Nieder-Kainsbach 2:6 (vom 11.11.01)

Alle suchten die Sonne - Fans aus Nieder-Kainsbach und die aus Seckmauern

Ein Freistoss von Ingo Singer aus der 1.Halbzeit

AH-Torwart Lothar Längle kam unverhofft zum Einsatz

Er durfte sich schon früh ausruhen:
Rot-Sünder Michael Bausch

Schiedsrichter Wüst (Griesheim) steht hier beim Elfmeter für Nieder-Kainsbach stramm. Als "Heimschirri" konnte man ihn an diesem Sonntag nicht bezeichnen

Manfred Fuchs kann das Elend nicht mehr mit ansehen

Türkspor Beerfelden – TV Fränkisch-Crumbach 2:3 (0:0). Im Spitzenspiel des Tages bewies der Tabellenführer aus Fränkisch-Crumbach, dass er die Heimniederlage gegen Sandbach vom zurückliegenden Wochenende gut weggesteckt hat. In einer kampfbetonten, aber fairen Partie zeigten die Gäste eine spielerische starke Leistung und sicherten sich die drei Punkte verdient. Beerfelden enttäuschte nicht und hätte in der Schlussphase mit einem Quäntchen Glück sogar noch einen Teilerfolg erreichen können. Biskic brachte den Titelanwärter in der 60. Minute mit 1:0 in Führung. Dem folgte der Auftritt von TV-Spielertrainer Aktan Ak, der sein Team innerhalb von 180 Sekunden mit zwei Treffern (75. und 78.) auf die Siegerstraße brachte. Suljan Pike (86.) und Savas Öztürk brachten die türkische Elf in der Schlussphase noch einmal heran, zu mehr reichte es für die Hausherren aber nicht mehr. Schiedsrichter: Markus Petermann (Heppenheim). Reserven: kampflos für Beerfelden.

SG Mossautal – TSV Höchst 0:1 (0:0). „Wir sind zur Zeit wirklich vom Pech verfolgt“, so der ehemalige Mossautaler Torjäger Gerhard Fischer in seiner Analyse. „Wir haben die Begegnung über weite Strecken klar beherrscht und auch beste Chancen herausgespielt, aber der Höchster Schlussmann Tobias Hallstein erwischte einen Glanztag.“ Pech hatten die Gastgeber, das Timo Bareis in der zwölften Minute mit einem Schuss aus 20 Meter Entfernung nur die Querlatte traf. Dirk Vogt markierte in der 74. Minute das Tor des Tages, an dem der sehr gute SG-Keeper Peter Matten schuldlos war. Schiedsrichter: Reichert (Schneeberg). Reserven: 2:4.

GSV Breitenbrunn – TSG Steinbach 3:0 (1:0). „In der ersten halben Stunde konnten beide Mannschaften kaum Akzente setzen und neutralisierten sich im Mittelfeld“, so GSV-Sprecherin Mona Rüppel. Erst ein von der Mittellinie gestarteter und überlegt abgeschlossener Alleingang von Steffen Proena in der 29. Minute wendete das Blatt zugunsten des Bezirksliga-Absteigers. Die zweite Hälfte ging an die Gastgeber, die ihre wenigen Chancen noch in zwei Tore durch Hans Hörr (67.) und Mario Schnellbacher (80.) zum insgesamt verdienten Sieg ummünzten. Schiedsrichter: Spindler (Kailberg). Reserven: 5:0.

SG Rothenberg – FC Höchst 8:2 (4:1). Der FC Höchst trat in Rothenberg mit einer Notelf an. Mit Manuel Ortiz fehlte der wichtigste Leistungsträger, und FC-Coach Holger Strothmann konnte nicht einmal einen Auswechselspieler aufbieten. So konnten die Gäste froh sein, am Ende keine zweistellige Packung kassiert zu haben. Rothenbergs Wolfgang Heinrich gelangen drei Treffer. Die Torfolge: 1:0 (3.) Juan Lefke, 2:0 (10.) Markus Ihrig, 3:0 und 4:0 (15. und 20.) Heinrich, 4:1 (35.) Andreas Tomada, 5:1 (50.) Heinrich, 6:1 (52.) Marc Gugau, 7:1 (54.) Ihrig, 7:2 (57.) Tomada, 8:2 (68.) Gregor Hufnagel. Schiedsrichter: Kuch (Gergfeld). Ohne Reserven.

SG Sandbach – TSV Hainstadt 4:1 (2:0). Ein verdienter Sieg für die Sandbacher, die im Mittelfeld spielerische Vorteile besaßen und sich etliche Torchancen erarbeiteten. Bester Mann auf dem Platz war SG-Libero Matthias Daum, der nicht nur die Abwehr gut organisierte, sondern auch noch zwei Treffer zum Erfolg seines Teams beisteuerte. In der Nachspielzeit sah Hainstadts Stefan Lautenschläger nach einem Foul an Georg Schadt – von Schiedsrichter Fröhlich aus Darmstadt mit Strafstoß geahndet – noch die rote Karte wegen Beleidigung des zu Fall gebrachten Gästeakteurs. Kai de Antonio verschoss allerdings den Elfmeter. Die Torfolge: 1:0 (30.) Thomas Hopf, 2:0 (35.) Mario de Antonio, 2:1 (62./Foulelfmeter) Florian Haala, 3:1 Daum (75.) mit sehenswertem Weitschuss, 4:1 (78./Handelfmeter) Daum. Reserven: 1:2.

SV Gammelsbach – FC Rimhorn 4:4 (0:2). Gammelsbach brachte sich durch zu viele Nachlässigkeiten im Defensivbereich um einen durchaus möglichen Sieg. Die Hausherren verwandelten innerhalb von acht Minuten ein 1:3 in eine 4:3-Führung, ließen sich aber drei Minuten vor dem Abpfiff des Unparteiischen Reddler aus Billigheim noch den Sieg aus der Hand nehmen. Die Torfolge: 0:1 (33.) Sascha Thierolf, 0:2 (39.) Mark Pfannmüller, 1:2 (46.) Robin Hemberger, 1:3 (Thierolf, 2:3 und 3:3 (55. und 82.) Axel Vay, 4:3 (Hemberger). 4:4 (87.) Thomas Schmid. Reserven: 3:1.

VfR Würzberg – SV Lützel-Wiebelsbach 7:1 (2:1). Würzberg spielte vor allem im zweiten Durchgang wie aus einem Guss. Überragender Akteur beim VfR war Marco Leher, dem drei Treffer gelangen. Neben Leher überzeugte der eingewechselte Nachwuchsspieler Florian Hess; ebenso Daniel Weyrauch, der aus dem Mittelfeld heraus die entscheidenden Treffer vorbereitete. Die Tore: 0:1 (21.) Mehmet Erghin, 1:1 (39.) Hess, 2:1 (45./Foulelfmeter) Leher, 3:1 (58.) Leher), 4:1 (67.) Daniel Schaubeck, 5:1 (68.) Hess, 6:1 (71.) Thomas Junker, 7:1 (77.) Leher. Schiedsrichter Schmidt aus Spachbrücken bot eine sehr gute Leistung. Reserven: 1:4.

TSG Zell – SV Hummetroth 4:1 (0:1). Oberliga-Schiedsrichter Weichert vom FC 07 Bensheim sprach nach der Partie von einem auf technisch und spielerisch sehr guten A-Liga-Spiel. Zell gewann aufgrund der Mehrzahl an Chancen. So trafen der dreifache Torschütze Reinhold Wipplinger (5.) und Udo Trautmann (73.). Hummetroth steckte jedoch zu keinem Zeitpunkt der Partie auf, war stets bemüht mitzuspielen, so dass die gut 200 Zuschauer in Zell voll auf ihre Kosten kamen. Die Torfolge: 0:1 (15.) Thorsten Luft, 1:1 (48.) Wipplinger, 2:1 (55.) Trautmann, 3:1 und 4:1 (79. und 83.) Wipplinger. Reserven: 1:0.